

Klare Spielregeln für das Ärztliche Direktorat in unruhigen Zeiten

akademie
für medizinische Fortbildung

Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Zielgruppe: Ärztliche Direktorinnen und Direktoren, Leitende Ärztinnen und Ärzte, Oberärztinnen und Oberärzte

Termin: Montag, 23. September 2024,
15.00–20.00 Uhr

Ort: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstr. 210–214, 48147 Münster

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen und Neuerungen in der Krankenhauslandschaft sind Ärztliche Direktorinnen und Direktoren im Besonderen gefordert. Wachsender ökonomischer Druck, Arbeitsverdichtung, Fachkräftemangel, Personalvorgaben, Dokumentationspflichten und aktuelle Änderungen im Zusammenhang mit der Krankenhausreform in NRW prägen derzeit den ärztlichen Arbeitsalltag und fordern Ärztliche Direktorinnen und Direktoren als integrierendes und moderierendes Bindeglied zwischen Geschäftsführung und Ärzteschaft. Eine Sandwichposition, die in heutiger Zeit professionelles Handeln erfordert.

Der Gesetzgeber weist dem Ärztlichen Direktorat im Rahmen des Krankenhausgestaltungsgesetzes NRW eine zentrale Rolle in der Betriebsleitung eines Krankenhauses zu. Dort heißt es in § 31 Abs. 1: „In dem Krankenhaus wird eine Betriebsleitung gebildet. Träger von mehreren Krankenhäusern können eine gemeinsame Betriebsleitung bilden. An der Betriebsleitung sind eine Leitende Ärztin oder ein Leitender Arzt [...] zu beteiligen.“ Zu Aufgaben, Kompetenzen, Rechten und Pflichten regelt das Gesetz allerdings nichts Näheres.

Ärztliche Direktorinnen und Direktoren, die in aller Regel mehr oder minder gut auf ihre Aufgabe vorbereitet in das Amt gewählt oder bestellt werden, benötigen

für die Ausgestaltung ihrer bedeutenden Rolle und die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben moderne strategiebetonnte Managementkonzepte, um in der Zusammenarbeit der Krankenhausbetriebsleitung professionell zu agieren und die unterschiedlichen Perspektiven der Ärztlichen Leitung und der Verwaltungsleitung innerhalb der Krankenhausführung konstruktiv zusammenzuführen. Das Seminar soll Wege aufzeigen, sich aus der ungeliebten Sandwichposition zum Erfolgsfaktor für ein Krankenhaus zu entwickeln.

Begrüßung

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Münster, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Modernes Management des Ärztlichen Direktorats — Bericht und Empfehlungen aus der Praxis

Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone, Recklinghausen, Ärztlicher Direktor Klinikum Vest

Resilienz in der Sandwich-Position — Über den Umgang mit divergenten Ansprüchen in der Rolle als Ärztliche Direktorin/Ärztlicher Direktor

Dr. med. Joachim Dehnst, Münster, Mitglied der Kammerversammlung und des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Von der ungeliebten Sandwichposition zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor für ein erfolgreicherer Krankenhaus — Gestaltung der Zusammenarbeit aus Sicht der Krankenhausgeschäftsführung

André Sonnentag, Recklinghausen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH

Rechtliche Aspekte des Ärztlichen Direktorats

Dr. jur. Tobias Scholl-Eickmann, Dortmund, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Wirtschaftsmediator, Kanzlei am Ärztehaus

Diskussion — Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch bei einem kleinen Imbiss

Leitung: Dr. med. Johannes Albert Gehle, Gelsenkirchen-Buer, Leitender Arzt Department Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Gelsenkirchen-Buer, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Moderation:

Dr. med. Thomas Gehrke, Siegen, ehem. Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Kreisklinikum Siegen, Mitglied der Kammerversammlung und des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Teilnahmegebühren:

Mitglieder der Akademie:	€ 170,00
Nichtmitglieder der Akademie:	€ 260,00
Arbeitslos/Elternteil:	€ 150,00

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Ansprechpartnerin: Lisa Lenzen, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2209, Fax: 0251 929-272209, E-Mail: lisa.lenzen@aekwl.de

